

Kundenzeitung für unsere Partner

www.ek-abdichtung.de

Ausgabe I / 2003

Liebe Leser,

die letzte Ausgabe von *dichtPUNKT* war ein voller Erfolg. Noch nie gab es zu einem von uns beschriebenen Thema eine so große Resonanz. Wir werden daher in einer der folgenden Ausgaben die „Bewegungsfugensanierung“ vertiefend beschreiben.

In dieser Ausgabe jedoch stellen wir Ihnen ein Verfahren zum Niveaueausgleich von Bodenplatten und Fundamenten vor. Angesichts der Fülle von Anwendungsmöglichkeiten dieses Systems, geben wir Ihnen hierzu in unserem Artikel einen Überblick. Wir sind sehr angetan von diesem auch für uns neuen Verfahren und stellen uns gerne der Diskussion mit Ihnen.

Unsere zusätzliche Vertretung für den Raum Norddeutschland ist bisher von unseren Kunden sehr gut angenommen worden und wir freuen uns auch weiterhin über Ihr Interesse.

Viel Freude und gute Anregungen durch diese Ausgabe wünscht

Ihre Redaktion.

Werden Sie *dichtPUNKT* Leser

Sollten Sie an einem regelmäßigen Bezug von *dichtPUNKT* interessiert und noch nicht bei uns registriert worden sein, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse mit Namen zu (bei Umzug oder Änderungen bitten wir um eine Kurzmitteilung).

Die aktuelle Ausgabe wird Ihnen nach Erscheinen persönlich zugeschickt.

Fugenstabilisierung - Dann klappt's auch wieder mit den Nachbarn



Tiefgaragenanlage mit sanierter Bodenplatte

Abgesunkene Betonplatten sind ein Schadensbild, das immer wieder auftritt. In Tiefgaragen werden an den überfahrenen Fugen laute schlagende Geräusche in angrenzende Wohnungen übertragen. Auch bei Fahrbahnbodenplatten wie z. B. von Autobahnen sind diese schlagenden Geräusche bekannt. Auf Lagerflächen tanzen beladene Gabelstapler und Hubwagen an den Plattenstößen gefährlich hin und her.

Sanierung

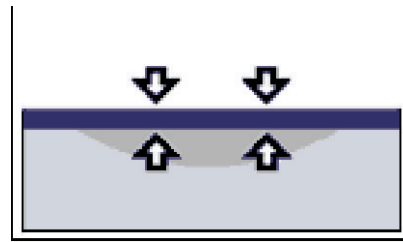
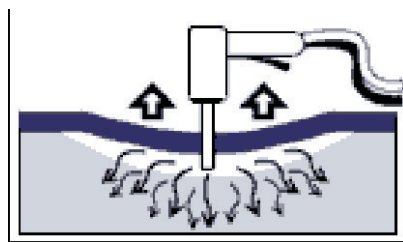
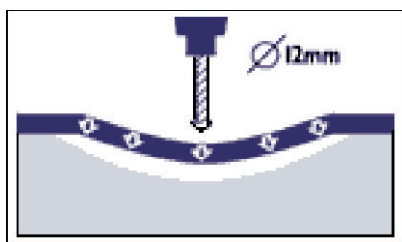
In einer neu gebauten Tiefgaragenanlage im Münchner Südosten war diese Lärmbelastigung unerträglich geworden. Die Anwohner konnten gerade in den verkehrsstarken Morgen- und Abend- Stunden durch die Schlaggeräusche keine Ruhe mehr finden. Entsprechend schlecht war die Stimmung in der Nachbarschaft. Das versuchsweise Unter-

füttern der Betonplatten mit Zement durch punktuell Kernbohrungen zeigte keinen Erfolg.

EK konnte für diesen Fall in Zusammenarbeit mit unserer Partnerfirma Uretek eine wirtschaftlich

Inhalt

- ▶ Sanierung Fugenstabilisierung
- ▶ Neue Adresse für unsere Niederlassung Westsachsen
- ▶ Bautrocknung Unter - Estrich - Trocknung
- ▶ Aus der Praxis Scheinfugen
- ▶ Feuchteschäden u. Schimmel vermeiden
- ▶ Leistungsprofil / Adressen



Prinzip der Bodenplattenanhebung

sinnvolle Lösung anbieten. Das Prinzip der lizenzierten Methode ist recht einfach: Wir injizieren ein Expansionsharz unter den abgesunkenen Boden. Die beiden Komponenten des Harzes gehen eine chemische Reaktion ein, die zu einer gewaltigen, aufwärts gerichteten Expansion führt.

Das so entstehende und sehr schnell aushärtende Harz hat ein sehr niedriges spezifisches Gewicht, wodurch der Untergrund nicht oder kaum zusätzlich belastet wird. Das Expansionsharz, das selbst ungefähr 70 bis 140 kg je Kubikmeter wiegt, kann bis zu 200 KN/m² (20 Tonnen/m²) tragen. Die injizierten Bodenplatten wurden in diesem Fall damit durch Nivellierlaser kontrolliert, um ca. 1 mm angehoben und dauerhaft stabilisiert. Die Geräuschentwicklung wurde somit abgestellt.

An der bearbeiteten Wohnanlage (2.500 qm Fläche) trat der Erfolg schon während der Durchführung der Maßnahme ein. Die Tiefgarage konnte während der Arbeiten ohne nennenswerte Beeinträchtigung weiter genutzt werden.

Ob wir allerdings zu dem jetzt anstehenden Nachbarschaftsfest eingeladen werden, stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Die Voraussetzung für das Sanierungsangebot eines schadhaften Bauteils, ist die Besichtigung des Sanierungsobjekts durch einen unserer Fachberater. Die Absenkung wird mit einem Nivellierlaser vermessen. Eventuell werden Bodenproben genommen und eine Probebohrung durchgeführt, um die Dicke und den Zustand des Betons beurteilen zu können. Auf der Grundlage dieser Untersuchungen wird ein Sanierungsplan erstellt und das Angebot ausgearbeitet.

Auch bei abgesackten Fundamenten lassen sich mit dieser Methode Gebäuden stabilisieren. Für das Anheben und Stabilisieren wurde eigens eine patentierte Dreischritttechnik entwickelt. Ausgangspunkt ist die Zusammensetzung des Bodens. Mit einer Druck- oder Rammsondierung wird die Festigkeit der Erdschichten ermittelt. Auf dieser Basis wird ein Plan erstellt, der meist eine Injektionsrunde direkt unter dem Fundament vorsieht. Abhängig von den Ergebnissen der Untersuchung wird der Boden in tieferen Schichten durch Harzinjektionen verdichtet und verfestigt. Darauf folgt bei Bedarf eine

dritte Injektionsrunde in noch größerer Tiefe. In der Praxis ist es sinnvoll, den Boden unter dem Fundament bis zu einer Tiefe von 3 Metern zu verfestigen. Die Injektionstechnik wird auf die Zusammensetzung des Bodens abgestimmt, die vorher durch die Entnahme von Proben aus dem Untergrund ermittelt wurde.

Der unschätzbare Vorteil der verwendeten Technik: Die Umgebung muss nicht ausgehoben, der Kellerfußboden nicht aufgerissen werden. Ausserdem wirkt auf den Boden keine zusätzliche konzentrierte Last. Die Methode verursacht keine Behinderungen, hinterlässt keine sichtbaren Spuren und ist leicht mit anderen Techniken, z. B. der Hebehydraulik, zu kombinieren.

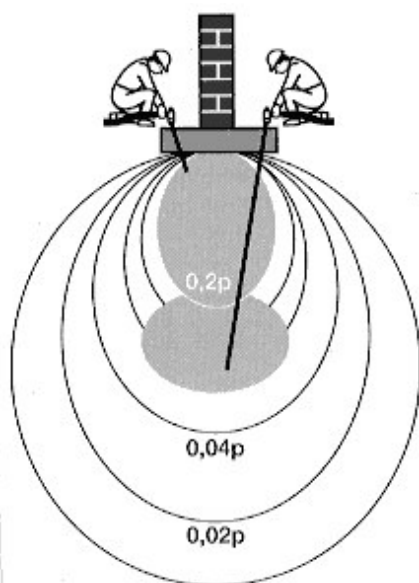
Umzug Niederlassung Westsachsen

Wir haben eine neue Adresse für unsere Niederlassung im Raum Westsachsen.

Telefon, Fax und eMail ändern sich nicht.

Sie erreichen uns ab 31.03.2003:

EK Abdichtungstechnik GmbH
 Niederlassung Westsachsen
 Steffen Mikolajzack
 Herzberger Straße 2
 04319 Leipzig
 Tel: 0341-2330767
 Fax: 0341-9406958
 westsachsen@ek-abdichtung.de



Scheinfugen

sind Fugen, die planerisch dort angelegt werden, wo voraussichtlich Risse im Beton zu erwarten sind. Durch eine Scheinfuge wird eine kontrollierte Schwächung des Betons erreicht. Dadurch können Zwangsspannungen abgebaut werden, die beim Schwinden entstehen. Scheinfugen können innerhalb der Betonierabschnitte angeordnet werden, wodurch größere und damit wirtschaftlichere Betonierabschnitte möglich sind.

In der Bodenplatte

Üblicherweise wird eine V-förmige Abstellung mit Rippenstreckmetall über einem aussenliegenden Arbeitsfugenband eingebaut. Diese Form wird auch als Temperaturfuge bezeichnet. Das Schließen durch Ausbetonieren der V-förmigen Öffnung erfolgt dann nach Erreichen des Temperaturausgleichs (ca. 5 – 7 Tage).

In der Wand

Zu den im Weiteren beschriebenen verschiedenen Möglichkeiten eine Scheinfuge auszubilden, sollte immer eine Trapez- oder Dreikantleiste an die betreffende Stelle der Schalung angebracht werden. Dadurch wird der entstehende Riss klar an der Wand geführt.

Sollrissfugenschiene

EK Sollrissfugenschiene werden mit S-Haken oder U-Bügeln fixiert und mittig zwischen der Wandbewehrung eingebaut. Die seitlichen Lamellen der Schiene verhindern das Eindringen von Wasser. Für eine darüber hinaus gehende Sicherheit kann die EK Sollrissfugenschiene je nach Anforderung zusätzlich mit Quellband oder Injektionsschlauch belegt werden. Ein nachträgliches Verfüllen von Hohlräumen ist nicht erforderlich.

Rippenstreckmetallkorb

Zur Fugenausbildung werden säulenförmige Rippenstreckmetallkörbe über Eck in die Wand zwischen den Bewehrungsmatten eingestellt. Der ausgesparte Korbquerschnitt ist später auszubetonieren.

Dichtungsrohr

Anstelle von Rippenstreckmetallkörben kann auch ein spezielles Dichtungsrohr mit seitlichen Laschen aus Kunststoff eingebaut werden. Zur Stabilisierung während des Betonierens ist das Einstecken eines KG-Rohres erforderlich. Zum erforderlichen Ausbetonieren ist dieses KG Rohr dann wieder zu entfernen.

Fugenblechkreuz

Eine Variante für Scheinfugen ist es, an ein in Längsrichtung der Wand stehendes Fugenblech rechtwinklig zwei Querbleche anzuschweißen. Diese führen zur Querschnittsschwächung und damit kontrollierten Rissbildung.

Aus der Praxis

Unter - Estrich - Trocknung

Wenn Wasser in den Estrich oder die Dämmschichtbereiche unter dem Estrich eingedrungen ist, können diese Zonen durch eine Kondentrocknung alleine nicht entfeuchtet werden.

In solchen Fällen muss die Feuchtigkeit aktiv aus den betroffenen Bereichen entfernt werden. Dazu werden Öffnungen im

Bautrocknung

Boden geschaffen, durch die mit Hilfe von sogenannten Seitenkanalverdichtern über ein flexibles Schlauchsystem trockene, warme Luft in die nassen Schichten geblasen wird. Die trockene Luft nimmt die Feuchtigkeit auf und transportiert sie durch die Randfugen oder durch andere zu schaffende Öffnungen nach außen. Mit Kondens- oder Adsorptionstrocknern wird ihr dann die Feuchtigkeit entzogen, bevor sie wieder durch den Seitenkanalverdichter angesaugt wird. So wird eine kontinuierliche und rasche Austrocknung der durchnässten



Hohlräume und Dämmschichten erreicht.

Statt Luft in den Boden einzublasen, kann auch per Unterdruck die feuchte Luft aus der Dämmschicht herausgesaugt werden. Speziell zur Flachdach- oder Perlitetrocknung findet eine Mischform Anwendung, bei der an einer Seite Trockenluft eingeflutet und an der anderen Seite zwangsweise abgesaugt wird.

Feuchteschäden und Schimmel vermeiden durch richtiges Lüften und Heizen

(ein Faltblatt zum richtigen Umgang)

Nachdem wir von unseren Kunden immer wieder gebeten worden sind, eine Anleitung zum richtigen Lüften und Heizen zur Verfügung zu stellen, haben wir zu diesem Thema ein Faltblatt erstellt.

In diesem Faltblatt wird das Phänomen von Feuchtigkeit in der Luft kurz und verständlich dargestellt. Die Folgen dieser Feuchtigkeit können Schimmelpilzbildung sein. Diese unschöne und gesundheitsschädliche Erscheinung läßt sich aber durch vorbeugende Maßnahmen beseitigen oder zumindest zukünftig verhindern.

Hierzu geben wir eine Anleitung zum RICHTIG HEIZEN, RICHTIG LÜFTEN und RICHTIG MÖBLIEREN. In einer knappen Übersicht sind in diesem Faltblatt Empfehlungen zum richtigen Umgang beim Lüften und Heizen aufgeführt.

Wenn Sie Ihren Kunden oder Mietern zu diesem Thema etwas an die Hand geben wollen, können Sie dieses Faltblatt gerne bei uns anfordern. Wenden Sie sich an die nächste EK Adresse, schicken uns ein Fax, eine eMail oder Sie rufen kurz an.

Wir liefern und bieten Ihnen:

- Abdichtungsmaterialien
- Abstellungssysteme
- Anflansungen*
- Arbeitsfugensanierung
- Aufkantungssysteme*
- Bautrocknungen
- Bewegungsfugensanierungen
- Dichtmassen
- Dichtringe, Dichtstopfen
- Dreifachwandabdichtungen
- Ferroquell®
- Fugenbänder*
- Fugenbandsysteme*
- Fugenbleche*
- Fugenstabilisierungen
- Fundamentnivellierungen
- Horizontalsperren
- Injektionen
- Injektionsschläuche
- Neubauabdichtungen
- Neubausanierungen
- Quellbänder
- Quellpasten
- Rißsanierungen
- Schleiervergelungen
- Seitenkanalverdichtung
- Sollrißfugenschienen
- Sonderlösungen
- Sanierungsarbeiten
- Spannstellensanierungen
- Spezialzemente
- Sylomer® - Verlegungen
- Verbundabschalungen*
- Verpressmaterialien
- Verlorene Schalungen*
- Vertikalabdichtungen
- Zementinjektionen
- uvm.

Mitglied im WTA e.V.
SIVV Bescheinigungen liegen vor

* Im Gebiet der EK Bauwerkabdichtung erfolgt die Abwicklung über Partnerfirmen

EK Bauwerkabdichtung v. Glasenapp GmbH

Vertretung Augsburg / Schwaben
Peter Kreissl
Pöttmeser Straße 12
86165 Augsburg
Tel: 0821 - 72 95 02
Fax: 0821 - 72 95 04
augsburg@ek-abdichtung.de

Vertretung Kempten / Allgäu
Klaus Chronz
Hammerschmiede 6
87471 Durach b. Kempten
Tel: 0831 - 69 590
Fax: 0831 - 63 796
kempten@ek-abdichtung.de

NL Regensburg / Niederbayern
Wolf-Ulrich Elze
Junkersstraße 16
93055 Regensburg
Tel: 0941 - 783 83 0
Fax: 094 - 783 83 50
regensburg@ek-abdichtung.de

EK Abdichtungstechnik GmbH

NL Berlin / Brandenburg
Achim v. Consbruch
Beusselstraße 71
10553 Berlin
Tel: 030 - 397 40 639
Fax: 030 - 397 40 640
berlin@ek-abdichtung.de

Vertretung Nord
Peter Vorkamp
Barcheler Straße 22
27432 Oerel-Barchel
Tel: 04766 - 820 272
Fax: 04766 - 820 273
nord@ek-abdichtung.de

Vertretung Ostsachsen
Peter Brauburger
Karl Liebknecht Straße 1
01844 Neustadt / Sachsen
Tel: 03596 - 50 12 91
Fax: 03596 - 50 12 92
ostsachsen@ek-abdichtung.de

NL Westsachsen
Steffen Mikolajczak
Herzbergerstraße 2
04319 Leipzig - Engelsdorf
Tel: 0341 - 233 0 767
Fax: 0341 - 94 06 958
westsachsen@ek-abdichtung.de

Vertretung Thüringen
Wolfgang Halle
Eichenweg 15
99610 Sömmerda
Tel: 03634 - 61 18 50
Fax: 03634 - 61 18 51
thueringen@ek-abdichtung.de

Neu seit
11/2002

Umzug

dichtPUNKT wird herausgegeben von:

EK Abdichtungstechnik GmbH
Daimlerstraße 12 . 85551 Kirchheim
Tel: 089- 90 77 83 53 . Fax: 089-92 93 516

und von

EK Bauwerkabdichtung v. Glasenapp GmbH
Daimlerstraße 12 . 85551 Kirchheim
Tel: 089- 90 77 83 30 . Fax: 089-92 93 516

InfoTel: 0700 - ABDICHTUNG
(0700 - 2234248864)

dichtpunkt@ek-abdichtung.de

